



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Wissenschaftlicher Abendvortrag

Dienstag, 22. Oktober 2013, 18.30 Uhr

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Wettbewerb um wissenschaftliche Großgeräte - Die Forschungsinfrastruktur für Physik und Astronomie

Dr. Hermann-Friedrich Wagner

Ministerialdirigent a. D.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Diskussionsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt

Wissenschaftlicher Leiter Magnus-Haus

Anschließend kleine Bewirtung in der Remise; Gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung

Um Anmeldung wird gebeten, online unter

https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2013-10-22/anmeldung-2013-10-22.html

Hermann-Friedrich Wagner, geb. 1940, war vor seiner Pensionierung 2005 im BMBF verantwortlich für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung, für Fusion und Energieforschung sowie für 11 nationale und 5 internationale Großforschungseinrichtungen. Er war viele Jahre Mitglied und Vorsitzender zahlreicher nationaler Aufsichtsgremien, Kuratorien und wissenschaftlicher Ausschüsse sowie Mitglied in vielen Komitees der EU, der IAEO in Wien und der IEA in Paris sowie bis 2010 langjähriger Vorsitzender des Global Science Forums der OECD. Für die Initiierung des Jahres der Physik 2000 sowie der Highlights der Physik und des Webportals *weltderphysik* erhielt er von der DPG im Jahr 2001 eine Ehrenurkunde und 2010 die erstmals verliehene Ehrennadel.

Zum Inhalt des Vortrags:

Die Landschaft der Großgeräte für Physik und Astronomie, an denen sich das BMBF national und international beteiligt, ist sehr umfangreich und komplex. Bau und Betrieb der Großgeräte erfordern derzeit einen jährlichen finanziellen Aufwand im neunstelligen Bereich. Um die Komplexität etwas aufzulösen und um die Bedeutung der Großgeräte zu beleuchten, lädt der Vortrag ein zu „einer kleinen Reise durch die Physik der ganz großen, der ganz kleinen und der ganz vielen Dinge“ auf der Route des Forschungsprogramms „Struktur der Materie“. Dabei werden, nach einer Skizze der generellen Struktur der deutschen Forschungsförderung, die fünf Stationen der Reise jeweils anhand von 10 wissenschaftlichen Fragen vorgestellt und die Großgeräte zur Beantwortung dieser Fragen mit wenigen Stichworten beschrieben.